

Sehr geehrte Freunde und Unterstützer der Globalen Bildungskampagne,

erst einmal ein großes Dankeschön an alle Schulklassen und Lehrkräfte, die bei der diesjährigen Globalen Aktionswoche „Lehrerinnen und Lehrer für alle!“ mitgemacht haben! Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen weitere Aktionsmöglichkeiten aufzeigen und von den Erfolgen der Aktionswoche berichten.

1. Aktionsmöglichkeiten

Partnerschule für Mädchenschule in Ghana gesucht

Die Mädchenschule in Nyariga im Norden Ghanas wurde von Müttern gegründet, die selbst Analphabetinnen sind und ihren Töchtern eine angemessene Bildung ermöglichen wollen. Die Einrichtung umfasst Vorschule, Grund- und Mittelschule und wird von 300 Mädchen besucht. Die Verantwortlichen der Schule möchten zu einer Partnerschule in Deutschland einen Kontakt aufbauen. Für weitere Informationen schreiben Sie bitte eine E-Mail an ningenkamp@oxfam.de.

Online-Petition „Stand in Solidarity“

Die internationale Petition des Hauptsekretariats der Globalen Bildungskampagne fordert die Einhaltung des Versprechens, bis 2015 freie Bildung für alle zur Verfügung zu stellen. Die hoffentlich zahlreichen Unterschriften sollen an die G8 Staats- und Regierungschefs und an die Weltbank übergeben werden. Indem Sie Ihre Stimme hinzufügen und die Petition in Ihrem Bekanntenkreis verbreiten, helfen Sie mit, dass das Recht auf Bildung endlich Realität wird! Die Petition finden Sie unter www.campaignforeducation.org.

2. Erfolge der Aktionswoche

Weltweit beteiligten sich mehr als sechs Millionen Menschen an der Aktionswoche; darunter waren es allein in Deutschland mehr als 2800 Schülerinnen und Schüler. Vorwiegend beteiligten sich einzelne Klassen, manche Schulen nahmen sogar geschlossen teil! Spannend war, dass jede Klasse das diesjährige Thema für sich ganz anders umgesetzt hat. So erreichten uns schöne Gedichte, „Lehrer-Vermisstenanzeigen“, aber auch viele Poster oder bemalte Tapetenrollen, die sich zu überlebensgroßen Wunschlehrerinnen und -lehrern entrollen lassen.

Einige Schulklassen gingen noch weiter: Im Rahmen der Aktion „Konzertierter Sammelmappenversand“ (siehe Newsletter vom 11.04.2006) packten sie ihre kreativen Arbeiten in Sammelmappen und schickten sie mit Lobbybriefen an Mitglieder der Bundesregierung. Die Reaktionen der Politiker hierauf waren sehr positiv! Einige Bundesminister, unter ihnen Innenminister Schäuble und die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Schavan, sagten zu, Frau Wieczorek-Zeul, die Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, in ihrem Anliegen für die Förderung der Grundbildung zu unterstützen. Ein weiterer schöner Erfolg ist, dass das Auswärtige Amt eine Klasse des 10. Gymnasiums Berlin-Lichtenberg zum Gespräch eingeladen hat.

Berichte und Fotos von der Globalen Aktionswoche unter www.oxfam.de/a_zusatzseite.asp?id=148 oder unter www.campaignforeducation.org/action/action.html.

Haben Sie die Urkunde erhalten?

Die Urkunden für die teilnehmenden Klassen wurden Mitte Juni versendet und sollten bereits bei Ihnen eingetroffen sein. Sollte dies nicht der Fall sein, so schreiben Sie uns bitte eine E-Mail, versehen mit dem Namen der Klasse und der Adresse der Schule, an ningenkamp@oxfam.de. Wir lassen Ihnen die Urkunden dann umgehend zukommen!

Der nächste Schritt: Die Übergabe der Sammelmappen an die Bundesregierung

Am 06. Juli 2006 werden Schüler/-innen aus Berlin-Spandau gemeinsam mit Oxfam und weiteren Vertretern der Globalen Bildungskampagne dem Chef des Bundespräsidialamtes, Staatssekretär Dr. Gert Haller, die deutschlandweit gesammelten Arbeiten der Schülerinnen und Schüler offiziell überreichen. Im Rahmen dieses Treffens und im Hinblick auf den anstehenden G8-Vorsitz der deutschen Bundesregierung im Jahr 2007 werden die Schüler/-innen und Oxfam ihrer Forderung nach einem verstärkten Einsatz der Bundesregierung für kostenlose und qualitativ hochwertige Grundbildung für alle Kinder weltweit Nachdruck verleihen. Fotos hiervon folgen in unserem nächsten Newsletter!

Bis dahin bedanken wir uns erneut für Ihr tolles Engagement und die gute Zusammenarbeit und verbleiben

mit herzlichen Grüßen

Nina Ingenkamp